

Ilha do Guajiru

Brasiliens zukünftiger Kite-Hotspot



Text ' Florian Spieth Foto ' Beachlife Real Estate

Brasiliens Nordwesten hat sich in den vergangenen Jahren zu einem absoluten Kite-Mekka für den europäischen Winter gemausert. Mit einer Windwahrscheinlichkeit von 80 bis 90 Prozent über vier Beaufort in den Monaten von September bis Januar sind es längst nicht mehr nur professionelle Kiter, die dort ihr Trainingsrevier suchen. Endlose Lagunen, Flachwasser, Wavespots und Lufttemperaturen um 32 Grad Celsius locken jedes Jahr zahlreiche Kiter an die Küste zwischen Jericoacoara und Fortaleza. Dabei kommen nicht nur fortgeschrittene Kiter auf ihre Kosten, denn die teils vollkommen abgeschiedenen Lagunen bieten auch für Einsteiger perfekte Schulungsbedingungen. War es in den letzten Jahren noch eher Südafrika, das insbesondere von deutschen Kitern über die Wintermonate angesteuert wurde, so entscheiden sich immer mehr Urlauber oder Überwinterer für einen Trip auf den südamerikanischen Kontinent. Zwar findet man in Brasiliens Norden nicht unbedingt Wellen, die mit denen Kapstadts zu vergleichen wären, aber das warme Wasser und das angenehme Klima sowie die extrem hohe Windwahrscheinlichkeit scheinen schlagende Argumente darzustellen.





01 ' Rob van Lotringen versucht so häufig wie möglich auf die Ilha do Guajiru zu kommen und selbst aufs Wasser zu gehen

Der Holländer Rob van Lotringen hat das enorme Potential Brasiliens frühzeitig erkannt und ist momentan dabei, ein Projekt auf die Beine zu stellen, das in dieser Form weltweit wahrscheinlich einzigartig ist. Nachdem er viele Jahre eine große Firma geleitet hat, deren Kerngeschäft im Rohstoffhandel liegt, stellte er sich 2004 die Frage, ob Business und Stress wirklich alles sei, was er sich für den Rest seines Lebens erwarten könne. Dies war ein Wendepunkt, der sein Leben grundsätzlich veränderte. Rob entschied sich, ein Jahr Auszeit zu nehmen und begann mit dem Kitesurfen. Er bereiste Ägypten, Venezuela und landete schließlich in Brasilien, wo er als 18-Jähriger bereits anderthalb Jahre gelebt hatte. Begeistert von den dortigen Veränderungen der letzten Jahrzehnte und motiviert durch die neue sportliche Herausforderung kehrte er seinem alten Leben den Rücken zu und begann sein Kapital in Grundstücke und Häuser im Bundesstaat Ceara anzulegen. Kurz darauf gründete er die „Beachlife imoveis do Brasil Ltda.“. Sie stellt heute eine der größten Grundstücksverwaltungen im Nordosten Brasiliens dar.

Während einer Reise, um neue Grundstücke zu begutachten, landete der nun 45-Jährige dann erstmals auf der „Ilha do Guajiru“, einer Halbinsel, die landwärts von einem riesigen Palmehain und seewärts von einer überdimensionalen Lagune begrenzt wird. Diese größte Lagune des brasilianischen Nordostens war bis dahin weitgehend unerschlossen, und bis auf die wenigen, lediglich an den Wochenenden besuchten Pousadas der einheimischen Fischer und Bauern gab es dort nichts außer Palmen, Strand und Wasser. Genau zu dieser Zeit wurde ein neuer Bürgermeister gewählt, der das gesamte Land zum Verkauf anbot, um die Lagune in Zukunft touristisch nutzen zu können. Rob van Lotringen war sofort begeistert und viel versprechende Visionen schossen ihm durch den Kopf. Nur wenige Wochen später kam er mit einem Makler zurück, der ihm das mehr als vier Kilometer Küstenlinie umfassende Grundstück zeigte. Ohne lange zu überlegen, stimmte er dem Kauf zu. Bedingt durch ihre gute Lage, nur wenige Kilometer östlich von Jericoacoara, bietet die Ilha do Guajiru eine noch bessere Windstatistik als Cumbuco. Und da 2007 auch der Highway in den Norden Cearas eröffnet wurde, lässt sich die Lagune mittlerweile innerhalb weniger Stunden mit dem Auto von Fortaleza aus erreichen.

Seit diesem Tag ist das Projekt „The Flat Water Sea“ ins Rollen gekommen und Rob hat sich einiges vorgenommen. Auf der Ilha do Guajiru soll nicht weniger als eine ganze Stadt entstehen, die alles für Kiter und jegliche Annehmlichkeiten rund um diesen Sport bietet. Innerhalb von drei Jahren will Rob Straßen gebaut sowie zahlreiche Appartements und Eigentumswohnungen errichtet haben, sodass der Ilha do Guajiru als größter Kitespot Brasiliens nichts mehr im Wege steht. Sind es heute noch 30 bis 50 Kiter, die auf der vier Kilometer langen und 400 Meter breiten Lagune unterwegs sind, so sollen es schon in wenigen Monaten 250 bis 300 Kiter sein. Der Platz lässt das übrigens ohne Probleme zu. Auf der äußeren Seite der Dünenlandschaft, die die Lagune begrenzt, gibt es zahlreiche weitere Spots auf dem offenen Meer, die mit Shuttle-Booten oder zu Fuß erreicht werden können. An einem Abschnitt liegt die Lagune teilweise sogar nur fünf Meter vom offenen Meer getrennt. Hier kann man auf engstem Raum zwischen Flachwasser oder Welle wählen.

Schon jetzt sind die ersten Unterkünfte fertig gestellt, es gibt eine Bus-, Auto- sowie Helikopter-Shuttle-Verbindung von Fortaleza - die Halbinsel ist also bereit, ihre ersten Gäste zu empfangen.

Um euch einen ersten Vorgeschmack auf dieses brasilianische Kite-Paradies zu geben, präsentieren wir schon heute den ersten Spotguide zur Ilha do Guajiru. Und alle Interessenten, die nicht nur auf der Suche nach dem perfekten Urlaubsort für die Wintermonate sind, sondern sich noch ein Grundstück auf der Ilha do Guajiru sichern wollen, können über die Homepage www.theflatwatersea.com Kontakt mit Rob und seinem Team aufnehmen. Das bisher für Brasilien einzigartige Konzept einer Tourismussite, auf der alle Investoren und Grundstücksbesitzer werben können, bietet sämtliche Informationen zu Unterkunft und Aufenthalt sowie Bilder und Wissenswertes über die Region und deren Geschichte.

Die Spots

01.Praia da Barra

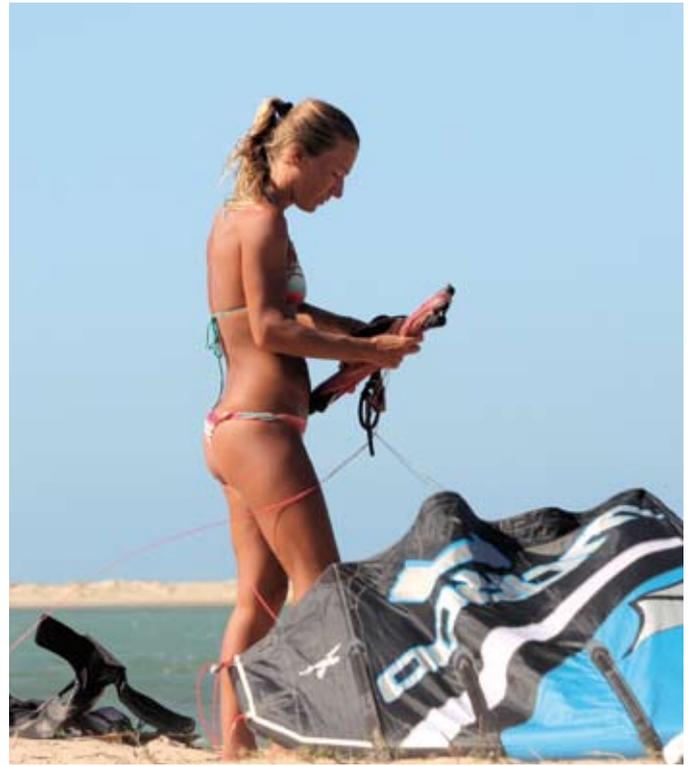
Der Hauptstrand der Halbinsel heißt Praia da Barra. Er ist zumeist das erste, was die Besucher sehen, da er sich direkt am Ende jener Straße befindet, die auf die Ilha do Guajiru führt. Der schöne weiße Sandstrand grenzt direkt an die Lagune und bietet neben traumhaft blauem Wasser einige Beach-Bars, Restaurants und Pousadas. Zugleich stellt dieser Platz momentan das Zentrum der Halbinsel dar, wo sich das gesamte Leben abspielt. Wer in einer der dort gelegenen Pousadas eincheckt, kann seinen Kite direkt neben dem Bett aufbauen und starten. Und wenn die Distanz von hundert Metern zum Strand nicht zu weit ist, der kann alternativ auch in den Holzhütten des „Casa da Bruxa“ unterkommen. Sie sind im italienischen Stil eingerichtet und erinnern an das Flair von Gilligans Insel. Die etwas oberhalb liegenden Restaurants servieren täglich ein reichhaltiges Frühstück, das mit Blick über die gesamte Hauptlagune schon mal als perfekte Einstimmung auf den Tag genutzt werden kann. Ob Einsteiger oder Profi, dieser Spot bietet beste Bedingungen, um die angestrebten Tricks in kürzester Zeit zu erlernen.

02.Praia das Dunas

Der Ilha do Guajiru vorgelagert befindet sich eine riesige Düne auf deren Seeseite der längste Sandstrand des gesamten Areals liegt. Sein Name lautet „Praia das Dunas“. Da die meisten Besucher am Praia da Barra oder am Praia do Guajiru Unterkunft beziehen, ist es am Praia das Dunas zumeist sehr ruhig. Und auch wenn sich einige Kiter auf den Weg zu diesem Strand begeben, ist dort eine herrliche Einsamkeit zu finden, da sich an diesem kilometerlangen Sandstrand alles verläuft. Diese Seite der Düne kann man auch mit einem Fährboot erreichen, oder aber mit dem Kite, wobei die Düne dann zu Fuß überquert werden muss. Ob zum Kiten in Offshore-Bedingungen oder für ausgedehnte Strandspaziergänge mit traumhaftem Sonnenuntergang, mehr Platz als am Praia das Dunas findet man auf der gesamten Ilha do Guajiru nicht. Wer einen Tag oder Nachmittag an diesem Spot verbringen möchte, kann sich in der „Pousada do Toca“ am Praia da Barra über die Preise und Verfügbarkeit der Fähre informieren.



02' Am Secret Spot kann man sich auf engstem Raum sowohl in der Welle als auch im Flachwasser austoben



Ilha do Guajiru



04' Die Hillife Beachbar mit perfektem Ausblick auf das gesamte Geschehen



03' Pile Brückmann war einer der Ersten, die der Einladung von Rob gefolgt sind und die Lagune als Trainingsrevier nutzten



05' Luigi's Casa da Bruxa bietet nicht nur gemütlichen Komfort, sondern auch die optimale Lage für Kitesurf-Touristen





06' An guten Tagen laufen Wellen bis zwei Meter Höhe vor der Ilha do Guajiru



03. Praia do Guajiru

Wenige Meter downwinds des Praia da Barra beginnt der Praia do Guajiru, der mit Abstand breiteste und beeindruckendste Sandstrand der Halbinsel. Dort wo feinkörnige, weiße Sanddünen bis zu den alles umgebenden Palmenhainen ansteigen, trifft das offene Meer auf das türkisblaue Wasser der Hauptlagune. Obwohl sich an diesem Strand die Windsurfer treffen, bleibt noch genug Platz, um dort auch Kiten zu gehen. Den äußersten rechten Rand des Strands nutzen die Fischer als Anlegestelle für ihre Boote. Dies bringt den Vorteil mit sich, dass in Absprache mit den Fischern individuelle Fährüberfahrten möglich sind. Sollte Platz auf den Booten sein, sind die Jungs meist auch bereit, einige Kiter gratis an Bord zu nehmen. Um den Praia do Guajiru zu erreichen, kann man entweder einen Downwinder machen oder sich von der Fähre bringen und wieder abholen lassen. Infos dazu gibt es ebenfalls in der Pousada do Toca.

04. Secret Spot

Als absolutes Schankerl kann man den so genannten „Secret Spot“ bezeichnen, dessen Name sich noch auf die Zeit vor seiner erst kürzlich stattgefundenen Entdeckung bezieht. Er liegt am äußersten rechten Ende der Düne, wo die Lagune auf eine Flussmündung und das offene Meer trifft. Die Landzunge ist dort so schmal, dass man aus den Wellen bis in die Lagune springen kann. Auch die Umgebung ist an diesem Spot sehr abwechslungsreich, denn die trockenen Sandstrände sind gesäumt von den stets saftig grünen Mangroven-Bäumen mit ihren außergewöhnlichen Wurzelkonstruktionen. Der Secret Spot ist ebenfalls mit der Fähre zu erreichen.

Den besonderen Reiz der Ilha do Guajiru machen auf jeden Fall ihre Vielseitigkeit und ganz besonders natürlich die Lagune aus. Denn anders als die

Cauipe-Lagune in Cumbuco, die mittlerweile häufig stark überfüllt ist, bietet diese Lagune immer ausreichend Platz, was nicht nur auf der Unerschlossenheit des Spots beruht. Denn die Lagune der Ilha do Guajiru ist mit über vier Kilometern Länge und, bei hohem Wasserstand, einer Breite von 400 Metern die mit Abstand größte Lagune in Brasiliens Nordwesten. Durch die beidseitige Begrenzung durch Düne und Strand bietet sie ein hohes Maß an Sicherheit - besonders für Anfänger, die aufgrund der örtlichen Gegebenheiten in keine Richtung abtreiben können. Und sollte es dem ein oder anderen bei niedrigem Wasserstand dann doch mal zu eng auf der Lagune werden, dann gibt es mit den weiteren Spots immer mehrere Ausweichmöglichkeiten.

Am westlichen Ende der Sanddüne befindet sich noch eine weitere kleine Lagune, die bei hohem Wasserstand vollläuft. Den Namen „Pearl Lagoon“ hat sie aufgrund ihrer runden Form erhalten. Da der Durchmesser aber in der Regel nicht die 50-Meter-Marke überschreitet, dient sie eher als überdimensionale Badewanne denn als weiterer Kitespot.

Wer dem mitunter stark besuchten Bereich um das Dorf Cumbuco und dem ständigen Umherwuseln zahlreicher Kiter also einmal entfliehen will, der kann auf der Ilha do Guajiru momentan noch Ruhe und Abgeschiedenheit finden. Auf das Kontrastprogramm muss man aber natürlich nicht gänzlich verzichten. Denn die nur wenige Kilometer entfernt gelegene Stadt Itarema bietet Restaurants, Bars und einige Clubs, sodass auch dem ausgiebigen Saturday Night Fever nichts im Wege steht. Informationen über einen Aufenthalt auf der Ilha do Guajiru sowie Informationen für an Grundstücken interessierte Käufer bietet die Homepage www.theflatwatersea.com und natürlich ist auch Rob van Lotringen gern bereit, weitere Informationen und Auskünfte zu geben.



07* Das Hinterland ist durch die gute Wasserversorgung sehr grün und bietet Kokosnüsse im Überfluss



08* Die Schule des Hilde Kitecenters bietet ein umfangreiches Materialangebot, da auch die Bedingungen sehr unterschiedlich sind

spleene 2008

developed by
reiner kauper

features
 3D-shape
 extended full
 suspension tips
 high quality optic
 signalrails
 integrated rail grabs
 new strap/pad-system

all boards
are available
in silver and blue

spleene

spleene watersports gmbh & co. kg
 fritz-kopp-straße 6
 88090 immenstaad

fon: +49(0) 75 45 555 998
 fax: +49(0) 75 45 555 997
 office@spleene.com
 www.spleene.com